

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ersteinst  
Montag, Mittwoch,  
Freitag und Samstag.  
Preis vierteljährlich:  
in Neuenbürg M. 1.20.  
Durch Post bezogen:  
in Orts- und Nachbar-  
orts-Verkehr M. 1.15;  
im sonstigen inländ.  
Verkehr M. 1.25; hierzu  
je 20 Pf. Postgebühren.  
Abonnements nehmen alle  
Postämter und Postboten  
jedenzeit entgegen.

Anzeigenpreis:  
die 5 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
bei Anstufstellung  
durch die Exped. 12 Pf.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 Pf.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Adresse:  
„Enztäler, Neuenbürg“.

Nr. 202.

Neuenbürg, Montag den 20. Dezember 1909.

67. Jahrgang.

## Mundschau.

Berlin, 14. Dez. Ueber Jugendberziehung hat der preussische Kriegsminister nachstehende Verfügung an die Generalkommandos erlassen: Erfahrungen der letzten Zeit über Jugendberziehung lassen von neuem erkennen, wie schnell sich die Jugend für alles begeistert, was das militärische Gebiet berührt. Es liegt im lebhaften Interesse des Staates, namentlich aber der Armee, daß dieser Sinn für das Militärische, die Freude am Soldatentum auch von militärischer Seite in der Jugend möglichst erhalten und gefördert wird. So z. B. wird es künftig ohne Schädigung des Dienstes möglich sein, Schülern, ganzen Schulen oder einzelnen Klassen, auch Fortbildungsschulen die Teilnahme als Zuschauer bei Paraden, bei Manövern oder interessanten Übungen zu gestatten, ihnen dabei bevorzugte Plätze anzuweisen und sie durch besonders geeignete Personen führen und über die Vorgänge bei der Übung usw. unterrichten zu lassen. Ferner liegt es im eigentlichen Interesse des Heeres, wenn die stetig wachsenden Bestrebungen der Steigerung der körperlichen Leistungsfähigkeit der Jugend dadurch unterstützt werden, daß nach Möglichkeit Exerzier- und Turnplätze, Exerzierhäuser, Turnhallen usw. zur Pflege der Volksspiele, des Turnens unentgeltlich überlassen werden. Die Zulassung von Schülern, auch der Fortbildungsschulen zu den militärischen Schwimmanstalten kann unter der Voraussetzung, daß der Militärschwimmbienst keine Störung erleidet, und daß keine Ersatzansprüche irgend welcher Art an die Heeresverwaltung gestellt werden, gegen mäßiges Entgelt in den Orten gestattet werden, in welchen keine Privatschwimmanstalt vorhanden ist. Die Teilnahme von Offizieren (auch Unteroffizieren) an den Wehrkraftsbestrebungen der Jugend durch persönliches Erscheinen bei den Spielen, bei turnerischen Wettkämpfen, bei vaterländischen Festen usw. dürfte besonders anregend und ermunternd auf die Jugend wirken. Der preussische Handelsminister hat angeordnet, daß von der vorstehenden Verfügung den Vorständen der in Garnisonsorten bestehenden Fortbildungsschulen Kenntnis gegeben wird.

Karlsruhe, 18. Dez. Die Verschmelzung der demokratischen, freisinnigen und nationalliberalen Partei kommt für Baden schon in nächster Zeit zum Abschluß. Die neue Partei wird den Namen badische Volkspartei führen.

Das bisherige Muster des internationalen Frachtbriefes ist nur noch bis 21. Dezember ds. Js. und jenes des deutschen Frachtbriefes nur noch bis 31. März 1910 zugelassen. Nach den genannten Zeitpunkten werden Frachtbriefe älteren Musters nicht mehr angenommen.

In München wurde mit einem Kapital von 100 000 M. eine Pariseval-Luftschiffahrts-Gesellschaft gegründet. Für das nächste Jahr sind bereits ständige Fernfahrten mit Zwischenlandungen in Oberammergau in Aussicht genommen.

Paris, 18. Dez. Das „Journal“ veröffentlicht den Wortlaut des Testaments des Königs Leopold. Es lautet: „Dies ist mein Testament. Ich habe von meinen Eltern 15 Millionen Francs geerbt. Diese 15 Millionen habe ich unter allen möglichen Schwierigkeiten pietätvoll bewahrt. Ich besitze nichts anderes. Nach meinem Tode werden diese 15 Millionen mein gesetzliches Erbe bilden und Eigentum meiner Erben werden. Diese 15 Millionen werden ihnen von meinem Testamentsvollstrecker ausgefolgt, damit sie sie untereinander verteilen. Ich will in dem katholischen Glauben sterben, welcher der meinige war. Ich will, daß meine Leiche nicht obduziert wird. Ich will in aller Frühe ohne jeden Pomp beerdigt werden. Außer meinem Neffen und meiner Dienerschaft verbiete ich jedem, meinem Sarge zu folgen. Gott Beschütze Belgien und nehme mich

auf und gewähre mir in seiner Güte Erbarmen.“ Der König setzte den Baron Soffinet und dessen Bruder zu Testamentsvollstreckern ein mit dem Auftrag, seine Papiere zu sichten, das Ruhlose zu verbrennen und das geschäftlich Wichtige dem König Albert auszufolgen. Weiter heißt es, der König habe in seinem Testament die Bestimmung getroffen, daß die Prinzessin Clementine als Vormund über ihre Schwester Luise gestellt werde, die außer ihrem Anteil an der Erbschaft eine jährliche Apanage erhalten solle.

Nach einer Meldung aus Petersburg ist eine umfassende Verschwörung gegen den Zaren bei den von der Petersburger Polizei vorgenommenen zahlreichen Verhaftungen entdeckt worden. Unter den Verhafteten befinden sich ein Universitätsprofessor, ein Chefredakteur, zwei Advokaten, zwei Frauen und 20 Universitäts Hörer des Professors.

Vorige Woche spielte sich im Zirkus Einsjelli zu Petersburg beim Auftreten des Dompteurs Richard Sawade mit einer Gruppe von Raubtieren aus Hagenbeds Tierpark ein aufregender Vorfall ab. Eine Dogge berührte beim Sprung über einen Königstiger dessen Rücken, worauf der Tiger sich mit furchtbarem Wutgeheul auf die Dogge warf und seine Zähne tief in den Hals des Hundes ein grub. Sawade brachte den Tiger durch mehrere wuchtige Schläge mit einer Eisenstange dazu, die Dogge freizugehen. Dann aber wandte sich der Tiger mit Gebüll gegen seinen Vändiger. Bei den Zuschauern brach eine Panik aus und mehrere Personen fielen in Ohnmacht. Die Menge drängte nach dem Ausgang, während Sawade, ohne die Geistesgegenwart zu verlieren, vor den Tiger trat und zwei blinde Schüsse in den Rücken hineinfeuerte, wodurch der Tiger gebändigt wurde und den weiteren Befehlen Sawades folgte. Nachdem die Zuschauer sich beruhigt hatten, konnte die Vorstellung zu Ende geführt werden.

In Marseille tötete der Schankwirt Baupier, der wegen Alkoholismus in eine Heilanstalt gebracht werden sollte, in einem Anfall von Wahnsinn mit einem Rasiermesser erst seine Frau und dann deren greise Mutter. Darauf schnitt er seinen im Bett liegenden Kindern die Kehle durch und tötete sich hierauf selbst durch einen Revolveranschlag.

London, 16. Dezbr. Otto Beith stiftete der Londoner Universität einen Betrag von 4 300 000 M. als Alfred Beith-Gedächtnis-Stiftung für medizinische Forschungen.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Eine Volksschulstelle in Gammelshausen, Bez. Jaurndau (Göppingen) ist dem Schulamtsverweser Gottlob Häußler in Maisenbach übertragen worden.

H.-K. Neuenbürg, 16. Dez. Wie alljährlich vor Weihnachten hat die würt. Postverwaltung auch heuer wieder eine Anzahl von Ehren-Belohnungen an Postillone verwilligt. Die ständige Belohnung des bereits im Genuß einer Ehrenbelohnung stehenden Postillons A. Hautsch in Herrenalb wurde auf jährlich 135 M. erhöht, der damit unter den heuer Ausgezeichneten an erster Stelle steht. Einmalige Belohnungen erhielten u. a. die Postillone G. Binder in Wildbad und Chr. Schmid in Wildbad und zwar in Höhe von je 20 M.

Neuenbürg, 17. Dez. Der heurige Obstertrag wurde in sämtlichen Gemeinden des Bezirks schätzungsweise berechnet und beträgt zusammen bei folgenden Gattungen: Äpfel 3664 Ztr. mit einem Ertragswert von 22 931 M., gegenüber 24 858 Ztr. im Wert von 85 553 M. im Vorjahr; Birnen 9220 Ztr. mit 43 314 M. (12 828 Ztr. = 32 987 M.); Pflaumen und Zwetschgen 2312 Ztr. mit 17 668 M. (806 Ztr. = 4147 M.); Kirschen 2136 Ztr. mit 14 203 M. (838 Ztr. = 8647 M.).

Der Gesamtgeldwert hievon beläuft sich auf 98 116 M. (131 334 M.). Der Durchschnittspreis für sämtliche Gemeinden beträgt bei je 1 Ztr. Äpfel 6,85 M., im Vorjahr 3,44 M.; Birnen 4,72 M. (2,57 M.); Pflaumen und Zwetschgen 6,96 M. (5,14 M.); Kirschen 6,40 M. (10,32 M.). Den größten Ertrag an Äpfeln hatte die Gemeinde Loffenau mit 700 Ztr., während auf die Gemeinde Gräfenhausen der weitaus größte Ertrag an Birnen mit 1800 Ztr. sowie Pflaumen und Zwetschgen mit 1900 Ztr. entfällt. Beim Kirschenertrag marschiert Arnbach an der Spitze mit 1200 Ztr., wobei Ottenhausen mit 300 Ztr. erst die zweite Stelle einnimmt. Weiteren schönen Erträgen begegnen wir in den Orten Calmbach mit 400 Ztr. Äpfel, Massenbach mit 252 Ztr. Äpfel und 208 Ztr. Birnen, sowie hinsichtlich der letzteren heuer besonders ergiebigen Gattung ferner: Grunbach 820, Schwann 740, Kapfenhardt 654, Ottenhausen 600, Conweiler 600, Waldrennack 410 und Neuenbürg 406 Ztr.

Neuenbürg, 19. Dez. Der Abendstern ist gegenwärtig, wenn der Himmel hell ist, von außerordentlicher Schönheit. Er steht abends im Südwesten in ziemlicher Höhe und ist bald nach Sonnenuntergang zu sehen. Mit irgend einem anderen der hellen Sterne, die gegenwärtig am Abendhimmel stehen, kann er nicht verwechselt werden, da er sie alle an Glanz weit überstrahlt. Venus nähert sich im Dezember sehr stark unserer Erde und rückt dabei von Südwesten immer mehr gegen den Westen hin. Ihre Helligkeit wird im Verlauf des Monats noch weiter zunehmen, bis ihr Glanz zu Beginn des nächsten Jahres sein Maximum erreicht. Ihr Untergang erfolgt gegenwärtig abends vor 8 Uhr. — Zu erwähnen ist noch, daß auch morgens ein sehr schöner Stern, der hoch über dem Beobachter steht, die Aufmerksamkeit auf sich lenkt. Es ist dies Jupiter, der größte der Planeten, der etwa um 7 Uhr morgens durch unsern Meridian geht und noch hell strahlt, wenn die übrigen Sterne in der Morgendämmerung bereits erloschen sind. Die klare Luft, die wir in der letzten Woche zeitweise hatten, ließ die beiden Planeten, Venus und Jupiter, in selten schönem Glanze erscheinen. — Einen auffallend raschen Witterungswechsel haben wir in den letzten Tagen erlebt. Am Freitag bis zum Spätnachmittag noch alle Anzeichen der Fortdauer des frostigen trockenen Wetters, abends zwischen 7 und 8 Uhr ganz unvermutet Regen, der bis Samstag andauerte. Sonntag vormittag kaltes und helles Wetter, nachmittags von 4 Uhr ab wieder Sturm und Regen.

Herrenalb, 17. Dezbr. Bei der heutigen Gemeinderatswahl traten die Filialisten in Gaistal mit einem besonderen Wahlvorschlag auf, der ihnen einen Sitz im Gemeinderat bringen sollte. Gewählt wurden die bisherigen Mitglieder K. Münch, Hotelier, mit 143 Stimmen, u. A. Waidner, Schuhmacher, mit 137 Stimmen. L. Pfeiffer, Dreher, der vor 2 Jahren mit einer kleinen Stimmen-differenz unterlegen ist und bis dahin dem Kollegium angehörte, brachte es auf 119 Stimmen und stieg damit als drittes Mitglied über das bisherige Mitglied A. Hauber, welches 96 Stimmen auf sich vereinigte. Der Kandidat für das Gaistal, K. Steubinger, Anwalt in Ziefelsberg, erhielt 65 Stimmen und ist damit unterlegen. Wahlberechtigte waren es 254. Abgestimmt haben 90%. Verteilt haben sich die Stimmen auf 40 Personen.

Schömburg, 20. Dez. Bei der Gemeinderatswahl am 18. ds. haben von 156 Wahlberechtigten 117 = 75% abgestimmt. Gewählt wurden: Jakob Bäuerle, Schlossermeister, mit 78, und J. Elven, Oberleutnant, bisher. Gemeinderat, mit 76 Stimmen. Weitere Stimmen erhielten: Joh. Burkhardt, Holzhändler und seith. Gemeinderat 40, Gottlieb Delschläger L. Landwirt, 20 Stimmen.

Hierzu zweites Blatt.

## Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

### A. Oberamt Neuenbürg. Bekanntmachung, betreffend die Maßregeln für die Schulen bei ansteckenden Krankheiten.

Um in den Schulen der Verbreitung ansteckender Krankheiten vorzubeugen, bestehen folgende Vorschriften:

1) Ansteckende Krankheiten sind: Pocken, Cholera, Ruhr, Dysenterie, Unterleibstypheus, Scharlach, Diphtherie, Masern (rote Flecken), Keuchhusten, ansteckende Augenentzündung und Krätze.

2) Schüler, welche an einer ansteckenden Krankheit leiden, dürfen die Schule nicht besuchen.

3) Gesunde Schüler dürfen die Schule nicht besuchen, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, eine Person an Scharlach, Diphtherie oder Masern erkrankt ist; es können jedoch in einem solchen Fall gesunde Schüler dann zum Schulbesuch zugelassen werden, wenn sie eine ärztliche Bescheinigung vorlegen, daß sie durch ausreichende Absonderung oder aus sonstigen Gründen vor der Gefahr der Ansteckung geschützt sind, bei sehr leichten Masernepidemien auch dann, wenn nach dem Gutachten des Oberamtsarztes die Ausschließung gesunder Schüler unterlassen werden kann. Für Pocken und Cholera gelten noch weitergehende Vorschriften.

4) Schüler, welche hienach vom Schulbesuch ausgeschlossen sind, werden zu diesem erst dann wieder zugelassen, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung beseitigt oder die für die Dauer der Krankheit erfahrungsgemäß als Regel geltende Zeit abgelaufen ist.

Als regelmäßige Krankheitsdauer gelten bei Masern 4, bei Scharlach 6 und bei echter Diphtherie 4 Wochen.

5) Bei den vom Schulbesuch ausgeschlossenen Schülern muß vor dem Wiedereintritt in die Schule eine gründliche Reinigung ihres Körpers und ihrer Kleidungsstücke stattfinden.

Den 14. Dezember 1909.

Oberamtmann Hornung.

Neuenbürg.

### Freiw. Liegenschafts-Verkauf.

Die Amtskörperschaft Neuenbürg verkauft aus freier Hand folgende Liegenschaft:

Geb. Nr. 249 im Weßgehalt von 53 qm, die bisherige Zrenzelle.

B. Nr. 275 2 a 71 qm Garten um das Haus.

Der Verkaufstermin ist auf

**Mittwoch den 22. Dez. ds. Js., vormittags 11 Uhr** festgesetzt.

Das Areal eignet sich vermöge seiner Lage zur Verwendung als Bauplatz. Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt.

Den 17. Dezember 1909.

Katschreiberei.

Stirn.

Höfen a./Enz.

### Einladung

zur Lösung von Neujahreswunschenhebungskarten.

Gegen Entrichtung eines Betrags von mindestens 1 M. werden auch dieses Jahr **Neujahreswunschenhebungskarten** ausgegeben.

Wer eine solche Karte erwirbt, befreit sich damit sowohl von Annahme als auch Darbietung der üblichen Gratulation.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem 1. Januar 1910 bekannt gegeben. Die Karten können bei der **Gemeindepflege** in Empfang genommen werden.

Den 18. Dezember 1909.

Das gemeinschaftliche Amt:

Pfarrer Schneider. Schultheiß Feldweg.

## Gesangbücher

von einfach bis feinst, mit und ohne Schloß,

**Gebet- und Erbauungsbücher,**

Völker u. Benzinger Geistliche Lieder mit Melodien,

Choralbuch, Heim: Männerchöre etc.

Christliche Vergiftmeinnicht

empfehlen in großer Auswahl zu Preisen wie in jeder auswärtigen Buchhandlung

**C. Meeh.**

Bitte meine Schaufenster gütigst besichtigen zu wollen.



**Ein farbiger  
Regenschirm**

„Direktoire“

ist das feinste

**Weihnachts-Geschenk**

für eine Dame.

Sie finden die

größte Auswahl

bei

**Robert Katz,**

Telephon 830.



Die Buchdruckerei

des

„Enztäler“

empfiehlt sich zur Herstellung  
aller Druck-Arbeiten

als:

Fakturen : Rechnungen

Zirkulare : Briefköpfe

Visiten-, Gratulations-,

Verlobungs-, Hochzeits-,

Trauer- und Geschäftskarten : Trauerbriefe

Grabreden : Broschüren

Plakate etc.

unter Zusicherung rascher und solider Bedienung bei billigsten Preisen.

Grosses Lager

in amtlichen Formularien.



Höfen a./E.

## Gemeinderatswahl.

Die in der „Sonne“ stattgefundene **Bürgerversammlung** schlägt folgende Kandidaten vor:

**Friedrich Jandl**, Flaschnermeister, seith. Gemeinderat,  
**Karl Mettler**, Akziser, seith. Gemeinderat.

**Cravatten**

Handschuhe

Hosenträger

Socken

Taschentücher

Herren-Wäsche

Sport-Artikel

Herren-Westen

Schirme, Stöcke

zu geeigneten

**Weihnachts-Geschenken**

# Ludwig Stober

Pforzheim

erstes Spezialgeschäft für Herrenmodeartikel.

Willkommene

## Weihnachts-Geschenke

sind meine

**Palästina- u. griechischen Flaschenweine,**

vom Arzte als die edelsten aller Südweine empfohlen, die 1/2 Flasche von 1 M. an; ferner empfehle

**alle Sorten feiner Liköre,**

deutschen u. franz. Cognak, Champagner,

**Alle Südfrüchte:**

**Trauben, Datteln, Feigen, Mandeln, neue**

**Orangen, 3 Stück 10 Pfg., neue Zitronen,**

**Paranüsse, Erdnüsse, Haselnüsse, Bananen**

usw. — Versand nach auswärts.

**J. Aimann,** Südweine- und Südfrüchte-Import,

Pforzheim, Leopoldstraße 26

— im Hause der Firma **Gebrüder Strieder.** —

Im Rathaus. **Total-** Im Rathaus.

# Ausverkauf

wegen vollständiger  
Geschäfts-Aufgabe.

**Damen- u. Kinder-  
Konfektion**

**riesig billig**  
teils unter dem Herstellungswert.

<b>Jacken- u. Tailen- Kleider.</b>	<b>Blusen</b> Wolle, Samt, Seide.
<b>Satinf-Kleider</b> von 5.50 an.	<b>Sport- Röcke.</b>
<b>Damen-Paletots</b> schwarz und farbig.	<b>Abend- Mäntel.</b>
<b>Damen-Jackets</b> Tuch, Plüsch, Astrachan.	<b>Mädchen- Kleider.</b>
<b>Damen- Kragen.</b>	<b>Kinder- Kleider.</b>
<b>Staub- und Regenmäntel.</b>	<b>Mädchen-Jackets, Mäntel.</b>
<b>Kostüm-Röcke</b> in allen Preislagen.	<b>Kinder-Jackets, Mäntel.</b>
<b>Unterröcke</b> Seinen, Lüster, Moiré und Tuch.	<b>Kinder- u. Mädch.- Pelzerinnen.</b>
<b>Damen-Gürtel</b> bis hochfein.	<b>Änderungen</b> werden nicht berechnet.

## Pelz = Colliers

von einfach bis feinst.

Im Rathaus. **Total-** Im Rathaus.

# Ausverkauf

**Ferd. Schäfer,**

**Pforzheim, vis-a-vis vom Anker.**

**Besichtigung ohne Kaufzwang!**



ferner auch in

## - Uhren - und sämtlichen Goldwaren

grösstes Lager.

**Hermann Krauss**

**Pforzheim**

Markt 16. Telephone 1603.

**Theater-Garderobe u.  
Masken-Verleihanstalt**  
**Ernst Müller, Pforzheim**  
Bleichstr. 12, Teleph. 1524.  
Grösstes Lager in Uniformen.  
Alle Kostüme. Billigste Preise.  
Fabrik-Niederlage  
v. Thüringer Christbaumschmuck.  
Wiederverkäufer und Vereine  
grossen Rabatt.

## Chr. Schill

Bauunternehmer

in **Wildbad**

empfiehlt waggonweise ab Fabrik  
und im Einzelverkauf ab Lager  
Bahnhof hier

bei billiger Berechnung:

**Falzriegel,  
gew. Ziegel u. Schindeln,  
ka. Porlandcement**  
vom wirt. Portlandcementwert  
Lauffen a. N.  
**Zement-, Steingug- u.  
Wandplatten,**

**Sacksteine**

in allen Sorten und

**Samtsteine,**

**Schweinsteine**

und selbstgefertigte

**Schlack- u. Gipssteine,**

10, 12, 14 und 16 cm breit,

**feuerfeste Sacksteine und**

**Platten,**

**Steingugröhren** in allen

**Cementröhren** Licht-

**gemahl. Schwarzkalk** in Säcken,

**Carbolinum,**

**Dachpappen,**

Bei Wagenladungen ent-

sprechend billiger.

## Das Beste für die Augen

bestes Stärkungs- und  
Erweichungsmittel für  
schwache entzündete Augen  
und Glieder ist das seit  
1825 weltberühmte, ärztlich  
empfohlene

## Kölnische Wasser

von Joh. Chr. Fochtenberger

in Heilbronn.

Lieferant für kgl. Häuser,

Ehrendiplom.

Reines Aroma, billigstes

Parfüm.

In Fl. à 45, 65 und 110 S.

Einzelverkauf für

Neuenbürg bei

Adolf Lustnauer.

## © Weihnachts-Geschenke ©

in

# Gebrauchs- und Wirtschaftsgegenständen

sowie

## Luxusartikeln

in reichhaltigsten — bestsortierten —  
preiswerten Kollektionen.

## Tafel-Service

ca. 100 verschiedene — von Mk. 10.20 an aufwärts.

## Kaffee-Service

ca. 200 verschiedene — von Mk. 3.— an aufwärts.

## Wasch-Garnituren

ca. 200 verschiedene — 5tlg. von Mk. 1.50 an aufwärts.

**Trink-Service, Bestecke,**

'versilberte Tafelgeräte.

**Königlich- Meissner- Nymphenburger-  
und Kopenhagener-Porzellane,  
Marmor, Bronzen, Terrakotten etc.**

Nur erstklassige Fabrikate!

Bekannt reelle Preise!

Jederzeit freie Besichtigung  
ohne Kaufzwang!

## Jos. Hogg, Pforzheim

Ecke Bahnhofstrasse und westl. Karl-Friedrichstr.

## R. Bindewald, Zahn- techniker

**Pforzheim, Schlossberg 19**

langjähr. Assistent der Firma Flach & Schröder.

Sprechstunden v. 9—1 vorm.

2—6 nachm.

Sonntags v. 9—11 vorm.

— **Sämtliche Krankenkassen.** —



eigene Reparatur-Werkstätte

## Fritz Gorgus, Pforzheim

nur Leopoldstrasse 3a.

**Formulare** jeder Art sind vorrätig bei

G. Nech.



# Militär-Verein Neuenbürg.

Zu der am **Stephansfeiertag**  
im Saale des Gasthauses zum „Anker“  
stattfindenden

## Weihnachts-Feier

ergeht hiemit freundliche Einladung.

Reichhaltiges, unterhaltendes Programm:  
Theatralische Aufführungen, Musik- u. Tenor-  
solo-Vorträge, Gabenverlosung und **Lanz.**  
Programme liegen auf.

Beginn präzis 7 Uhr abends.

Eintritt für Nichtmitglieder 50  $\frac{1}{2}$ . Ausgegebene  
Freikarten wollen an der Kasse vorgezeigt werden.

NB. **Freiwillige Gaben** werden dankend entgegen-  
genommen von Kassier Krauß und Stengele zum „Anker“.

Man bitte, das Hausen vor Abwicklung des Programmes  
zu unterlassen.

Die Mitglieder haben Vereinszeichen anzulegen.

Höfen a./Enz.  
heute Montag  
 **Mekel-**  
**suppe,**  
wozu höflichst  
einladet  
**C. Bubel** z. „Hirsch“.

Höfen a./Enz.  
Morgen Dienstag  
 **Mekel-**  
**Suppe**  
wozu freundl. einladet  
**Sprenger** z. „Krone“.

**Nach**  
**Amerika**  
von  
**Antwerpen**  
mit 12 000—10 000 tons grossen  
Doppelschrauben-Dampfern der  
**Red Star Linie**

Erstklassige Schiffe. — Mässig-  
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-  
ung. — Abfahrten wöchentlich  
Samstags nach New-York, 14täg.  
Donnerstags nach Boston.  
Ankunft beim Agenten:  
**Carl Pfister**, Kaufmann  
in Neuenbürg.

**Schultinte,**  
besten Qualität, das Liter zu 45  $\frac{1}{2}$ .  
**Kanzleitinte**  
in verschiedenen Fabrikaten und  
Füllungen,  
**Copiertinte**  
in verschiedenen Füllungen,  
**Tinten-Pulver**  
zur Bereitung von 1 Liter tief-  
schwarzer Kanzleitinte, 1 Päck-  
chen 50 u. 70  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
**C. Meeh.**

**Flechten**  
sich. u. trockene Schuppenflechte,  
skroph. Ekzeme, Hautausschläge,  
**offene Füße**  
Reinschäden, Beingeschwüre, Ader-  
heine, böse Finger, alte Wunden  
sind oft sehr hartnäckig;  
wer bisher vergeblich hoffte  
gehellt zu werden, mache noch einen  
Versuch mit der besten bewährten  
**Rino-Salbe**  
frei von schädl. Bestandteilen.  
Dose Mark 1,15 u. 2,25.  
Dankschreiben gehen täglich ein.  
Nur echt in Originalpackung  
weiß-grün-rot und mit Firma  
Schubert & Co., Weinböhla-Dresden.  
Fälschungen weisen man zurück.  
Zu haben in den Apotheken.

**Formulare**  
zu  
Uebergabsscheine in  
die Christenlehre,  
Auszug aus dem Tauf-  
register,  
Auszug aus dem Fa-  
milienregister  
u. a. m. empfiehlt  
**C. Meeh.**

**Gelegenheitskauf!**  
Auf sämtliche  
**Wollwaren,**  
fertige und angefangene  
**Bandarbeiten**  
gewähre ich einen  
**Rabatt von 10%.**  
**20% Pelze 20%**  
**Wilhelm Fiess, Neuenbürg.**

Höfen, 20. Dezember 1909.  
Zur morgen stattfindenden **Gemeinderatswahl** fordern  
wir alle **„Heringehodten“** auf, heute abend 8 Uhr  
zu einer **„Besprechung“** in der „Sonne“ zu erscheinen.  
Auch diejenigen, welche nicht wahlberechtigt sind, werden freundl.  
eingeladen. — Diejenigen hereingehodten Wähler, welche zu dieser  
Besprechung nicht erscheinen können, werden in ihrem eigenen  
Interesse gebeten, ihre Stimmen am Wahltag Mann für Mann  
abzugeben auf die Herren  
**Herrn. Demppenau**, Fabrikant und  
**F. Rauch**, Flaschnermeister.  
Wahlzettel sind in den Gasthöfen und vor dem Wahl-  
lokal zu haben.

**Handschuhe.**  
Wollene, seidene und Chenille-  
**Kopf-Shawls,**  
große Umschlagtücher,  
**Häubchen und Kapuzen**  
für Damen  
von billigt bis feinst, empfiehlt  
**J. Hiltner,**  
Bahnhofstr. 4. Pforzheim. Bahnhofstr. 4.  
**Pulswärmer.**

Unser  
**Weihnachts-**  
**Sonderverkauf**  
hat begonnen.  
Wir bieten mit unserem Weihnachts-  
Sonder-Verkauf eine schöne Auswahl  
der gediegensten Qualitäten in  
**Damen-Mänteln**  
schwarz und farbig,  
Kostümen, Kostümröcken, Blusen  
Morgenröden, Unterröden  
Kindermänteln u. Kinderkleidern  
**Krüger & Wolff**  
Pforzheim  
Schloßberg Nr. 7.

**Teubnersche Künstler-Modellierbogen**  
empfehlen  
**C. Meeh.**

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meeh in Neuenbürg.

**Stuttgart**  
**Neues**  
**Tagblatt**  
u. General-Anzeiger  
für Stuttgart und  
Württemberg  
m. d. Ill. Sonntagbeilage  
Schwäb. Bilderblatt  
Weitere gedieg. Gratisbeilagen: Unterhaltungsbeilage,  
täglich; Frauenzeitung; Für Schwäb. Jugend; 1  
Nur: Land- und hauswirtschaftl. Beilage Schwäbische  
Landarbeit, Ratgeber für Feld, Hof, Garten und Haus,  
14 tägig; Kunstbeilage u. und viele Gratisbeilagen  
**Auflage über 50 000**  
Verbreitetste Tageszeitung Stuttgarts u. Württembergs  
Wirksamstes Infektionsorgan  
Wagnispreis in Württemberg: vierteljährlich monatlich  
Ausgabe A mit General-Anzeiger 2.00 0.67  
Ausgabe B mit General-Anzeiger 3.00 1.02  
Probenummern und Voranschläge kostenfrei  
**Stuttgarter Morgenpost**  
mit Handelsblatt  
Einige ausgesprochene Morgenzeitung Württemberg  
Bestellungsstellen bei Handel, Industrie und Gewerbe u.  
Wagnispreis: vierteljährlich 3.—, monatlich 1.—

Zm  
B  
M  
Stu  
gebroche  
nach W  
welche  
Schmal  
nun nich  
Bei  
Herbstes  
berg h  
dem Me  
hof wur  
(gegen  
tam nu  
weitaus  
3087  
1164  
Belgien  
Preußen  
abgegan  
Vorjahr  
Zu  
wenig  
Gemei  
Bürger  
Re  
des Sto  
die Mil  
Wasser  
brudapp  
Apparat  
solche  
Namen  
G  
bildet  
jährig  
schule  
Mädch  
halb de  
handel  
entklei  
Zustand  
sich die  
lich, wa  
12)  
Das  
tritt Ke  
Er  
bemerkt  
„De  
den Zei  
was sich  
Im  
den W  
Der  
Name i  
wenige  
tomme  
„Da  
„Ab  
Verhand  
und sein  
„Da  
ich habe  
Ker  
„So  
von mir  
dieser in  
würde a  
Kerke,  
dienten  
„Ich  
dennoch  
so schle  
nahmen  
Reffen,  
„Ab  
Sanden

